

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 41/42 (1903)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Bd XLII.

ZÜRICH, den 19. Dezember 1903.

N^o 25.

Hervorragendes Festgeschenk für Architekten und Ingenieure.

BERLIN UND SEINE BAUTEN

bearbeitet und herausgegeben vom

ARCHITEKTEN-VEREIN ZU BERLIN UND DER
VEREINIGUNG BERLINER ARCHITEKTEN

1649 Seiten, 2150 Abbildungen, 18 Lichtdrucktafeln. Quart

BAND I: INGENIEURWESEN

PREIS 3 BÄNDE

BAND II UND III: DER HOCHBAU

20 MARK

in zwei vornehmen Halbleder-Bänden 10 Mark mehr.

Durch Beschluß der Vorstände des Architekten-Vereins und der Vereinigung Berliner Architekten ist der Bezugspreis für das Werk „Berlin und seine Bauten“ 1896 von 60 Mark auf 20 Mark für das ungebundene Exemplar herabgesetzt worden, um die Anschaffung dieses wertvollen Werkes weitesten Kreisen zu ermöglichen.

WILHELM ERNST & SOHN, BERLIN W 66 WILHELMSTRASSE 90.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Gemeinde St-Imier beabsichtigt im Primar- und Sekundarschulgebäude die Zentralheizung (mit Wasser oder Dampf) zu installieren.

Die Reflektanten sind eingeladen, behufs Erlangung von Projekten, Devisen und Beschreibungen, sich an einem provisorischen Wettbewerbe zu beteiligen.

Nach diesem wird ein zweiter, engerer Wettbewerb unter den Fabrikanten eröffnet, deren Projekte die pekuniäre und gesundheitstechnische Frage am besten lösen.

Die Pläne beider Gebäude (im Masstab 1:100) stehen den Reflektanten vom 18. Dezember an zur Verfügung. Diese sind beim Directeur des Travaux publics aufgelegt (Hr. Rob. Wild, arch., Rue Agassiz 8), welcher auch die nötigen Auskünfte erteilen wird. Die Eingaben, mit der Aufschrift: „Chauffage central Collège primaire“ oder „Chauffage central Collège secondaire“ versehen, sind verschlossen dem Präsidenten der Commission des travaux publics, Herrn Ed. Jaquet, Rue du Pont, einzureichen. Termin 30. Dezember 1903.

St-Imier, den 10. Dezember 1903.

Commission des travaux publics de St-Imier.

Zementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

**Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,**

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

— **Verblendsteine** —

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

80g. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. — Dekor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch in Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Hochbau-Techniker,

theoretisch und praktisch gebildet, mit guten Fertigkeiten in Bureauarbeiten und Erfahrungen in der Feuerpolizei, findet als Experte für Gebäudeschätzungen Beschäftigung. Antritt anfangs Februar. **Schriftliche** Bewerbungen unter Beigabe von Ausweisen nimmt entgegen

Das Finanzdepartement des Kts. Solothurn.